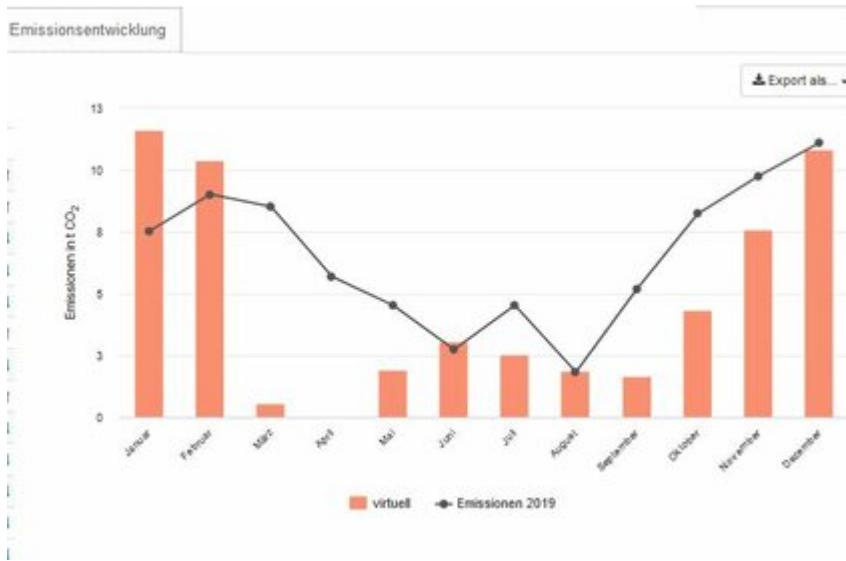


Effizienter und CO2-neutraler Betrieb von 6 großen Kommunalen Gebäuden



Daten der Kommune

Stadt Oederan
Bundesland: Sachsen
Einwohner/-innen: 7.974
zertifizierte eea-Kommune

Kontakt

Eberhard Ohm
Energieteamleiter
Gerichtstraße 18
09569 Oederan
E-Mail: ohm.sv@oederan.de
Internet: www.oederan.de
Telefon: 037292 / 27-162
Telefax: 037292 / 27-169

Zeitraum

Maßnahmenbereich

Kommunale Gebäude und Anlagen

Kurzbeschreibung

Eine Nahwärmenetz verbindet 6 Einrichtungen: Ober- und Grundschule, Kita, Jugendhaus, Vereinssporthalle und Dreifeldsporthalle. Auf diese Weise werden alle Einrichtungen CO2-neutral mit Pellets beheizt. Das System wird schwerpunktmäßig überwacht, Energiedaten regelmäßig ausgewertet Optimierungen abgeleitet und Einstellungen digital angepasst. Monitoring und Optimierung schließen Strom ein.

Projektziel

Der Betrieb von 6 großen Gebäuden des Kinder- und Jugendbereichs soll besonders klimaschonend werden. Über ein Nahwärmenetz werden daher alle Häuser nahezu CO2-neutral mit Pellets beheizt. Eine Gastherme federt nur Havarien und Niedrigstlasten ab. Kontinuierliches Monitoring stellt den möglichst umweltfreundlichen Betrieb sicher. Ziel ist ein reibungsloser Betrieb nahezu ohne Erdgas. Zum Projekt gehört auch die letztlich CO2-neutrale Elektronenergieversorgung bei optimiertem Verbrauch.

Projektbeschreibung

Hintergrund / Ausgangslage

Das Nahwärmenetz schließt 7 besonders energie- und kostenintensive Gebäude ein: die komplette Schule, eine Schulneubau, ein Kursgebäude, eine Kindertagesstätte, ein Jugendhaus, eine Dreifeldsporthalle und eine Mehrzweckhalle für Vereinssport. Ziel ist ein möglichst CO2-neutraler Betrieb durch bestmögliche Ausnutzung von Solarthermie, Photovoltaik und Pelletheizung. Die Voraussetzungen sind mit dem innovativen Nahwärmenetz gegeben. Einzelne Gebäude und Anlagenkomponenten werden kontinuierlich überwacht und per Messreihen Ist-Zustände erfasst, um die Sollwerte optimal zu erreichen. Jeder einzelne Bereich wird messtechnisch separat erfasst und ausgewertet. Der Pellet-Kessel erhielt eine umfassende Reparatur, für die Gastherme wird aktuell eine effizientere Lösung gesucht. Die Arbeit zeigt erste Resultate durch eine positive Emissionsentwicklung.